

Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wöhle des Volkes!

Erfurt

Es geht um die Winzlinge mit der Riesenkraft

Vor wenigen Tagen wurde der Jugend unseres Bezirkes vom 1. Sekretär der Bezirksleitung, Genossen Gerhard Müller, das Bezirks jugendobjekt „Mikroelektronik“ übergeben. Als Genossin und Ingenieur bin ich stolz, an einem wichtigen Abschnitt bei der Meisterung der Mikroelektronik mitwirken zu können.

Als ich nach abgeschlossenem Hochschulstudium 1979 in das Funkwerk kam, hatte ich mich auf einen Platz in der Forschung und Entwicklung eingestellt. Ich wollte dafür wirken, daß diese Winzlinge mit Riesenkraft, wie wir die mikroelektronischen Bauelemente manchmal nennen, noch besser und leistungsfähiger werden. Und da sagte man mir: Wir brauchen dich als produktiv tätigen Ingenieur in drei Schichten in der Halbleitervorfertigung.

Begeisterung hat das bei mir nicht gleich aufgelöst. Aber dann habe ich nachgedacht und mir gesagt, hier liegt ein echtes Bewährungsfeld für dich. Heute kann ich sagen, daß ich richtig entschieden habe.

Als Gruppenleiter in einem Jugendkollektiv bin ich mit dafür verantwortlich, daß der volkswirtschaftliche Bedarf an hochintegrierten Schaltkreisen immer besser gedeckt wird. Dazu gehört vor allem, daß wir die neuen komplizierten Technologien immer besser beherrschen und so eine hohe Ausbeute erreichen.

Wir finden in unserer Arbeit die Losung bestätigt: „Jugend schafft Leistungskraft!“ Aber in einem jungen Kollektiv stehen natürlich auch Hochzeiten und Familienzuwachs auf der Tagesordnung. Da gilt es Mutter pflichten mit der Dreischichtarbeit unter einen Hut zu bringen. Und es ist gar nicht immer einfach, die vielen Probleme und Interessen der Jugendlichen mit den betrieblichen Pflichten in Übereinstimmung zu bringen. Aber da ich selbst jung bin, kann ich mich gut in die Fragen und Probleme unserer jungen Genossen und Kollegen hinein versetzen. Als junge Genossin und Mitglied der APO-Leitung trage ich eine besondere Verantwortung. Ich weiß, wie wichtig es ist, daß jeder Werktätige spürt, er wird nicht allein gelassen, und seine Hinweise und Probleme werden ernst genommen. Dazu wird vor allem regelmäßig das politische Gespräch geführt.

Noch zu Beginn des vorigen Jahres gab es im Kollektiv viele Unklarheiten. Es gab nicht wenige Werktätige, die noch nicht richtig erfaßt



„Der Kleinkram, wir müssen uns um größere Dinge kümmern!“

Zeichnung entnommen aus: Freie Erde/Sperling